

**Betreff: VWL-Fragen**

**Datum:** Fri, 20 Mar 1998 11:29:49 +0000

**Von:** "Tim Stuchtey" <tim@extern.prz.tu-berlin.de>

**Rückantwort:** P02@tu-berlin.de

**Firma:** TU Berlin

**An:** weiss@weissensee.de

Hallo Alexander,

also die erste Deiner Fragen ist relativ einfach zu beantworten:

Ein Monopolist wird, wenn er Gewinnmaximierer ist, was wir immer unterstellen, den Cournotpunkt als Preis-Mengen-Kombination wählen. Damit sind sowohl der Preis als auch die Menge genau bestimmt, bei gegebener Nachfrager der Konsumenten. Er wird von diesem Punkt nicht abweichen, also gibt es keine Angebotskurve, sondern einen Angebotspunkt, den Cournot-Punkt.

Die zweite Frage ist verbal etwas schwerer zu beantworten. Nehmen wir an, der Preis sinkt um eine Einheit ausgehend vom Prohibitivpreis. Wenn man sich jetzt die Formel für die Elastizität anguckt, stellt man fest, daß durch die Veränderung der Menge von Null auf eine positive Zahl, die Elastizität - unendlich ist. Eine Preissenkung bei der Sättigungsmenge hat dagegen keinen Mengeneffekt mehr, da ja jeder, der das Gut will, es schon geschenkt bekommt. Eingesetzt in die Formel ergibt das Null. Bei der Hälfte der Sättigungsmenge führt eine Preissenkung gerade zu einer relativ gleichstarken Veränderung der Menge, auch daran zu sehen, daß der Grenzsatz gleich Null ist, hier ist also die Elastizität gleich -1.

Verstanden?

Haltet durch beim lernen,  
viele Grüße

TIM

Dipl. Vw. Tim Stuchtey - P 02 -  
persönlicher Referent des Präsidenten  
der Technischen Universität Berlin

Tel. ++49 (0)30 314-79442  
Fax ++49 (0)30 314-26760